



»Autorentastatur« für Windows

Ein paar Worte für »Treiber-Ängstliche«

So ein Treiber wie meine Autorentastatur »macht« erstmal gar nichts. Du benutzt all' deine Lieblingsprogramme und dein Windows genau wie vorher. Das Ding »übersetzt« nämlich einfach nur, welches Zeichen im Text kommen soll, wenn du eine Taste auf der Tastatur drückst. Und funktioniert auf den ersten Blick wie die »normale« deutsche Windows-Tastatur. Nichts ist anders.

Fast nichts. Denn gegenüber der Microsoft-Tastaturbelegung hast du auf einmal unter Zuhilfenahme der »AltGr«-Taste (*Alternative Grafikzeichen*) viel mehr Zeichen zur Verfügung, die ein Autor so gebrauchen kann, wie z. B. weitere Zeichen aus dem europäischen Sprachraum (Łæœëçżåşđ), weitere Satzzeichen (¡·), Sonderzeichen (©®™£¢√∞^{oa}), mathematische Symbole ($\pm \sim \times \div \frac{1}{4} \frac{1}{2} \frac{3}{4}$), Anführungszeichen (»«<>„“”) und weitere typographisch wichtige Zeichen (... , –, —, *geschütztes Leerzeichen, Halbgeviert, Geviert*, usw.).

Wenn wir also ganz genau sein wollen, ist der »Treiber« eigentlich gar keiner, sondern nur eine Windows-kompatible *Tabelle*, die dem Betriebssystem verrät, dass für Deutschland ein paar Zeichen mehr auf der Tastatur eingegeben werden können. Und das ist gleichzeitig das Schöne daran, weil es mit (fast) jedem Programm funktioniert. Also nicht nur mit Word, OpenOffice, Papyrus oder yWriter5, sondern auch mit PowerPoint, CorelDraw, InkScape, Adobe-Software oder was ihr sonst vielleicht noch habt.

* * *

In eigener Sache (und ehe mich die Setzer bzw. Mediengestalter unter euch erschlagen): Nein, wir rechnen nicht mehr in Didot-Punkten. Es weiß auch bestimmt kaum noch jemand, was die *Kegelhöhe*, ein *Cicero* oder eine *Konkordanz* sind. Amerika hat gewonnen. Im Sinne der globalen Vereinheitlichung arbeiten wir heute mit *DTP*. Mehr oder minder professionell, aber so gut es eben geht. Darum sind natürlich auch die Dinge, die ich immer noch *Halbgeviert*, *Geviert*, *Halbgeviertstrich*, *Geviertstrich* usw. nenne, in Wirklichkeit nur ein *En-Space*, ein *Em-Space*, ein *En-Dash* und ein *Em-Dash*. Aber das muss eben reichen (und wird es in den meisten Fällen auch).

Und ich bin heilfroh, dass ich einige der gestandenen »Alt-Setzer« in meiner letzten Firma vom Vorruhestand abbringen konnte und sie dazu bewegen, der jungen Mediengestalter-Generation noch etwas über echten, guten Satz beizubringen, über Rechtschreibung, Fraktursatz und andere tolle Sachen. Und Winkelhaken. Ich glaube, einer hängt heute noch neben dem Belichter, in einem Glaskasten, beschriftet mit den Worten: »Wenn die EDV spinnt, Scheibe einschlagen, Winkelhaken ergreifen und mit dem Satz beginnen.«

Danke, liebe erfahrene Alt-Kollegen. Auch ich habe mit Freude bei euch lernen dürfen, obwohl ich nominell euer »Chef« war.

Ich schiele auf mein altes Typometer und habe ein nostalgisches Tränchen im Auge ...

Euer
Matthias

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).